

Ausgabe (81) 4/19 – August und September 2019

TRINITATIS-BRIEF

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rottenbauer



SEITE 4-5

TRINITATISFEST
UND 30 JAHRE
ABENTEUERLAND

SEITE 10-11

GOTTESDIENSTE
UND WEITERE
TERMINE

SEITE 16-17

GEMEINDE-
BERGWANDERUNG
IM ALLGÄU

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein gigantischer Kran hebt Fahrbahnteile nach unten. Riesige Bagger zerkleinern den Beton. Lärm dröhnt von der Baustelle herüber und Staub zieht durch den Rottenbaurer Grund. 50 Jahre lang sind Millionen von Autos und LKW über die Brücke gerauscht und nun wird bald nichts mehr von ihr übrig sein. Mit einem mächtigen Donner krachen schließlich die letzten Pfeiler nach ihrer Sprengung zu Boden. Es bietet sich ein Bild der Zerstörung.

Gleichzeitig schieben leistungsstarke Hydraulikpressen die neuen Brückenteile Stück für Stück übers Tal. Die Planungen sind exakt und ihre Umsetzung voller Sorgfalt. Wenn ich die scheinbar winzigen Menschen auf der Baustelle beobachte, staune ich, zu welchen gigantischen Leistungen sie fähig sind. Aber genauso erschrecke ich, welche riesige Zerstörung Menschen anrichten können.

Im Buch des Predigers in der Bibel heißt es: „**Alles hat seine Zeit. Abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit.**“ Die Heidingsfelder Talbrücke führt diese Wahrheit vor Augen.

Ganz anders als bei der planvollen Zerstörung der alten Talbrücke haben viele Menschen in den letzten Monaten



völlig sinnlose menschliche Zerstörung vor Augen geführt bekommen. Schlimme Verbrechen mit sexueller Gewalt sind in der Evangelischen Integra-

tiven Kita Vogelshof am Heuchelhof geschehen. Dort wo größtes Vertrauen wie eine weite Brücke die Menschen verbunden hat, ist kaum ein Stein mehr auf dem anderen geblieben. Der Täter hat das Miteinander in niemals denkbarem Umfang zerstört. Die Folgen spüren viele Menschen jetzt Tag für Tag. Wie sollen sie wieder vertrauensvoll miteinander leben können?

„Abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit“. Da lese ich von der Hoffnung, dass es auch eine Zeit zum Bauen geben wird. Wie eine neue Brücke über das Tal gespannt wird, so werden Menschen auch neues Vertrauen untereinander aufbauen können.

Wenn ich die Arbeiten an der neuen Autobahnbrücke beobachte, dann bekomme ich Ideen für die Bauarbeiten an neuem Vertrauen in der Kita und auch in der Gemeinde: Sorgsame gemeinsame Planung, der Einsatz umsichtiger Fachleute, keine Scheu vor einer großen Aufgabe, viel Geduld und langsa-

mes Arbeiten Schritt für Schritt zum Beispiel. Dieser Weg beginnt nun und gleichzeitig sind die nötige Aufarbeitung und „Aufräumarbeiten“ eine große Herausforderung.

„Alles hat seine Zeit“ weist auf den hin, der alle Zeit in Händen hält. In der Bibel heißt es wenige Zeilen später: **„Jeder Mensch, der guten Mut bei all seinem Mühen hat, findet darin**

Gottes Gabe.“ Ich hoffe ganz persönlich, dass Gott mir genug Mut zur Arbeit in der Krise schenkt. Vor allem aber wünsche ich Ihnen allen, dass Sie auf den Baustellen Ihres Lebens zwischen Abbruch und Aufbau reichlich Lebensmut empfangen dürfen.

Ich grüße Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Max von Egidy



Abbruch und Aufbau: Alte und neue Heidingsfelder Talbrücke.

Trinitatisfest und 30 Jahre Abenteuerland am 22. September 2019

Liebe Gemeinde,

in diesem September feiern wir gleich zwei große Feste: Das Trinitatisfest anlässlich des 526. Geburtstags unserer Kirche und den 30. Geburtstag unseres Kindergartens und unserer Krippe. Wir freuen uns sehr, dass beides miteinander stattfinden kann.

So soll der Auftakt des Tages auch für alle Generationen sein. Ein großer, feierlicher und bunter Gottesdienst **um 10.30 Uhr**. Im Anschluss gibt es einen musikalischen Empfang auf dem Kirchhof bevor sich die Türen des Abenteuerlandes öffnen. Unter dem Thema „Kindheit damals und heute“ stellt die Kindertagesstätte ihre Arbeit vor und lädt an vielen Stellen zum Mitmachen, Spielen und Basteln ein. Auch der Kirchenchor hat sich von dem Thema inspirieren lassen und lädt zum gemeinsamen Singen vertrauter Kinderlieder ein.

Darüber hinaus finden mehrere thematische Kirchenführungen für Kinder und Erwachsene statt. **Um 15 Uhr** schließen die Räume des Abenteuerlandes. Dafür beginnt dann der Kinderflohmarkt rund

um die Kirche, zu dem der Förderverein des Abenteuerlandes wieder herzlich einlädt, und ein Puppenspiel wird aufgeführt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls den ganzen Tag über bestens gesorgt. **Ab 12 Uhr** gibt es Mittagessen und im Anschluss Kaffee und Kuchen. Im großen Saal wird Karl-Heinz Krautsch wieder für musikalische Unterhaltung des Kaffeetrinkens sorgen. Ge-grilltes wird den ganzen Tag angeboten.

Zum Abend hin sind zwei weitere Höhepunkte geplant: Zwischen **18-19 Uhr** lädt der offene Tanzkreis zum meditativen Tanz in die Kirche. **Um 19.30 Uhr** feiern wir den Auftakt der ökumenischen Andachten.

Das vollständige Programm wird ab September veröffentlicht werden. Wenn Sie uns mit Tatkraft, Kuchen- oder Salatspende unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wir freuen uns sehr auf einen schönen Tag mit Ihnen allen!

Pfarrerin Anna Bamberger für den Kirchenvorstand

Trinitatisfest & 30 Jahre

Abenteu**er**land

22.
September
2019

Herzliche
Einladung!



10:30

Festgottesdienst
mit dem Kindergarten

12:00

Mittagessen

19:30

Ökumenische
Abendandacht

Sommerabende im Kirchhof

In der Ferienzeit wird es nun überall ruhiger: Zeit zum Entspannen, Zeit für Familie und Freunde, Zeit zum Ausruhen und Krafttanken.

Die Trinitatisgemeinde Rottenbauer möchte in diesem Jahr erstmals während dieser Ferienwochen zu einem "Sommerabend im Kirchhof" einladen: An den Freitagen **2.8., 9.8., 16.8., 23.8., 30.8. und 6.9.** treffen wir uns jeweils um **18 Uhr** zum gemeinsamen Abendessen

im Kirchhof der Trinitatisgemeinde. Die Organisation ist denkbar einfach: Das Essen wird selbst mitgebracht und geteilt, Getränke stehen auf Spendenbasis zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter fällt der Sommerabend ersatzlos aus.

Wir freuen uns darauf, wenn Sie Ihre Familie und Freunde mitbringen, um gesellige und hoffentlich laue Sommerabende mit uns zu feiern!

Musik liegt in der Luft!

Herzliche Einladung zum Singgottesdienst. Am **18.08.** stehen die Lieder im Mittelpunkt unseres Gottesdienstes. Altbekannte Lieblingslieder und Lieder aus dem roten Gesangbuch wechseln

sich ab. Dazwischen lesen wir biblische Texte und beten miteinander. Feiern Sie mit uns diesen musikalischen Gottesdienst um **9.15 Uhr** in der Trinitatiskirche.

Alles zu seiner Zeit! Familiengottesdienst am 8. 9.

Von den Ferien zurück in den Alltag. Statt lange aufbleiben, morgens wieder rechtzeitig aufstehen. Wiedersehen und andere Orte, veränderte Stundenpläne, – im September beginnen neue Zeiten! Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am letzten Sonntag der Sommerferien. Wir feiern mit Wiedersehensfreude und im Vertrauen, dass Gott uns zu jeder Zeit begleitet. Wer das ganz deutlich spüren mag, kann sich im Gottesdienst segnen lassen.



Beim Kirchenkaffee im Anschluss tauschen wir uns über die Ferienerlebnisse aus. Schreibt uns doch vorab schon eine Postkarte für den Gottesdienst aus euren

Ferien an Ev. Pfarramt, Unterer Kirchplatz 1, 97084 Würzburg. Wir freuen uns auf viel Post und aufs Wiedersehen!

Das Familiengottesdienst - Team

Erntedankfest und Sammlung

Ein Pfarrer geht zu Erntedank an einem Feld entlang und betet laut: „Oh Gott, danke, dass du uns diese schönen Felder schenkst!“. Der Bauer, der gerade erntet, schimpft leise: „Wenn der liebe Gott das Feld bestellt, schaut’s anders aus!“

Wir alle säen, arbeiten und ernten selbst in unserem Leben. Einmal im Jahr feiern wir trotzdem Erntedank. Ganz bewusst nehmen wir wahr: Vieles liegt nicht in meiner Hand. Es ist nicht selbstverständlich, dass Segen auf meiner Arbeit liegt.

Danken wir miteinander für alles, was wir geschenkt bekommen: Am **6. Oktober** mit einem großen Gottesdienst in

der festlich geschmückten Kirche. In den Wochen danach sammeln unsere Kirchenvorsteher_innen die Erntedankspenden ein. Wenn Sie etwas geben, dann finanzieren wir damit die Gemeindegarbeit hier vor Ort.

Herzlichen Dank für Ihre Gabe!
Ihre Pfarrerin Anna Bamberger

Sie waren nicht zu Hause oder geben ungern an der Tür etwas? Ihre Erntedankspende können Sie auch in der Kirche und im Pfarramt abgeben oder auf unser Konto überweisen (Sparkasse Mainfranken; IBAN: DE90 7905 0000 0001 3006 49; Stichwort „Erntedank“).

Ökumenische Andachten



Gemeinsam Glauben feiern – regelmäßig und häufiger als bisher. Dieser Wunsch trat bei einem Treffen von evangelischem

Kirchenvorstand der Trinitatis-Gemeinde und dem Ortsausschuss des katholischen Pfarrgemeinderates hervor. Vom Wunsch zur Wirklichkeit war der Weg nicht allzu weit:

Eine ca. 30minütige ökumenische Glaubensfeier soll es nun in unterschiedlicher Form alle zwei Monate

am Sonntagabend in einer der beiden Kirchen Rottenbauers geben. Vielleicht haben die verschiedenen kirchlichen Gruppen und Einrichtungen Rottenbauers (Bücherei, Chöre, Eine-Welt-Kreis, Kindergarten...) ja Lust, einmal eine solche Andacht vorzubereiten oder mitzugestalten?

Der erste Termin steht und so dürfen wir sagen: Herzliche Einladung zu

Gemeinsam Glauben feiern
am Sonntag, den 22. September 2019
um 19.30 Uhr
in der evangelischen Trinitatis-Kirche!

Wir gratulieren ganz herzlich zur Konfirmation!

Dies sind alle unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 1. und 2. Juni 2019 ihre Konfirmation feierten.



Konfirmation 2019



Himmelfahrt 2019

Am Donnerstag, 30. Mai 2019 feierten wir in Heidingsfeld Christi Himmelfahrt – schon traditionell gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden vom Heuchelhof, der Sanderau, aus Heidingsfeld und dem Steinbachtal. Leider konnte trotz herrlichem Wetter der Gottesdienst nicht unter freiem Himmel (wie angekündigt vor dem Wohnstift St. Paul) stattfinden. Das Wohnstift musste kurzfristig absagen, denn ein Infekt hatte sich in der Einrichtung ausgebreitet. So zog die Festgemeinde in die Kirche St. Paul um und musste nur kurz das

Blau des Himmels und das Grün unserer Weinberge vermissen. Pfarrerin Anna Bamberger predigte zum 121. Psalm und ließ uns alle in Gedanken „die Augen auf zu den (Wein-)Bergen“ heben und uns Gottes Hilfe und Liebe spüren.

Wie immer schlossen wir den Gottesdienst mit dem Bewegungslied „Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich“ und konnten danach unter den Bäumen vor dem Portal von St. Paul bei Speis und Trank gute Gespräche mit netten Menschen genießen.

Kirchenvorstandstag

Am 6. Juli 2019 kam der Kirchenvorstand zu einem ganztägigen Treffen zusammen. Das nähere Kennenlernen des „neuen“ Kirchenvorstandes machte allen sehr viel Freude.

Außerdem wurde über das Gemeindeleben mit seinen bisherigen Angeboten für Groß und Klein diskutiert. Vorhandene Angebote zu stärken und neue zu gestalten – dazu wurden Möglichkeiten zur Umsetzung erörtert und festgehalten.

Es war ein rundum harmonisches und effektives Zusammentreffen!



Der „neue“ Kirchenvorstand (von links nach rechts): Jürgen Geißdörfer, Susi Sperrle, Thomas Meigen, Lore Körber-Becker, Michael Obert, Regine Neuhauser-Riess, Harry Bermüller, Gabi Schäfer, Jürgen Greulich und Pfarrerin Anna Bamberger. Nicht im Bild: Elke Briegleb und Marion Steppan. (Foto: Thomas Schäfer).

Gottesdienstplan

4. August Sonntag, 09.15 Uhr; Trinitatiskirche	7. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst Max von Egidy Kollekte: Diakonie Bayern III
11. August Sonntag, 09.15 Uhr; Trinitatiskirche	8. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst Prädikantin Brigitte Weber-Henzel Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
18. August Sonntag, 09.15 Uhr; Trinitatiskirche	9. Sonntag nach Trinitatis, Singgottesdienst Kirchenvorstand und Team Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
25. August Sonntag, 09.15 Uhr; Trinitatiskirche	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Anna Bamberger Kollekte: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs
1. September Sonntag, 09.15 Uhr; Trinitatiskirche	11. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst Olga Kinderknecht Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
8. September Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche	12. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst mit Abendmahl Anna Bamberger und Team Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
15. September Sonntag, 09.15 Uhr; Trinitatiskirche	13. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst Olga Kinderknecht Kollekte: Studierendenseelsorge
22. September Sonntag, 10.30 Uhr; Trinitatiskirche	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst, anschließend Trinitatisfest Anna Bamberger und Max von Egidy Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
29. September Sonntag, 09.15 Uhr; Trinitatiskirche	15. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst Max von Egidy Kollekte: Dekanatsmusikschulen

Weitere Termine

August	Spielekreis, Seniorenkreis und Kreistänze am Sonntagabend Keine Termine in der Ferienzeit
2. August Freitag, 18.00 Uhr; Kirchhof Trinitatiskirche	Sommerabend im Kirchhof
9. August Freitag, 18.00 Uhr; Kirchhof Trinitatiskirche	Sommerabend im Kirchhof
16. August Freitag, 18.00 Uhr; Kirchhof Trinitatiskirche	Sommerabend im Kirchhof
23. August Freitag, 18.00 Uhr; Kirchhof Trinitatiskirche	Sommerabend im Kirchhof
24. August Samstag, 20.00 Uhr; Gethsemanekirche	Late Night Andacht Diakon Patrick Herderich
30. August Freitag, 18.00 Uhr; Kirchhof Trinitatiskirche	Sommerabend im Kirchhof
6. September Freitag, 18.00 Uhr; Kirchhof Trinitatiskirche	Sommerabend im Kirchhof
11. September Mittwoch, 13.00 Uhr; Gemeindesaal	Spielekreis Gerda Mändlein (Tel. 67518)
21. September Samstag, 20.00 Uhr; Gethsemanekirche	Late Night Andacht Diakon Patrick Herderich
22. September Sonntag, 18.00 Uhr; Trinitatiskirche	Kreistänze am Sonntagabend Carmen Deckelmann (Tel. 69225) Angela Ziegler (Tel. 96524)
25. September Mittwoch, 14.00 Uhr; Gemeindesaal	Seniorenkreis Bunter Herbst mit Gerda Mändlein Gerda Mändlein (Tel. 67518)

Sommerfest “25 Jahre Arche gGmbH”

Ihr 25. Jubiläum feierte die Arche gGmbH heuer mit einem großen Sommerfest. Rolf Müßig dankte ganz besonders allen Mitarbeitenden, die mit großem Engagement die Entwicklungen und das stetige Wachsen der Arche ermöglicht haben. Heute betreibt die Arche u.a. in Rottenbauer, am Heuchelhof, in Heidingsfeld, Höchberg, Waldbüttelbrunn und Giebelstadt dezentral ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen für Senioren und für erwachsene Menschen mit Behinderung. Dazu kommen u.a. die Cafés und das Sozialkaufhaus.

Die Kirchengemeinde Rottenbauer gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum. Wir wünschen der ganzen Arche weiterhin Gottes reichen Segen für alle ihre Aufgaben.



Rolf Müßig schneidet die Geburtstags-torte an.



Gemeinsames Anstoßen nach dem Festgottesdienst.

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Auch dieses Jahr heißt es für neun Kinder des Kinderhauses wieder Abschied zu nehmen. Abschied vom Kindergarten bedeutet sogleich einen Neuanfang in der Schule. Unsere Pustebblumen, die zukünftigen Schulkinder, bekommen im letzten Kindergartenjahr spezielle Aufgaben wie die Herstellung eines Nadelkissens (Web- und Näharbeit), die Anfertigung von Steckenpferden und die Gestaltung ihrer selbstentworfenen Schultüten.

Neben den wöchentlichen Treffen fanden verschiedene Unternehmungen der Pustebblumenkinder statt. So besuchten sie gemeinsam mit den angehenden Erstklässlern des Kinderhauses Schatzinsel den Guttenberger Forst. Die beiden Grundschulen Leonhard-Frank-Grundschule in Rottenbauer und die Ganztagsschule Heuchelhof boten für die zukünftigen Schulkinder einen Schnupperunterricht an.



Die Pustebblumen bei der Post-Führung.

In der Paradepost in Würzburg bekamen sie eine fachkundige Führung von Herrn Hollenbach, der Postbeamter war. Zum Abschluss gab es für alle Kinder ein Eis.

Bei der traditionellen Kindergartenübernachtung erlebten die Kinder eine Nachtwanderung, Lagerfeuer an der Jagdhütte und das gemeinsame Übernachten in ihrem Kindergarten. Dieses endete mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Rahmen des Sommerfestes übergaben unsere mittleren Kinder die Schultüten, stolz präsentierten die angehenden Erstklässler ihre Steckenpferde im Rahmen eines Tanzes und nach der Segnung wurden sie aus dem Kindergarten verabschiedet.

Wir wünschen den Pustebblumen und ihren Familien alles Gute im neuen Lebensabschnitt „Grundschule“.

Ihr Abenteuerland-Team



Sommerfest im Kindergarten.

Sommerausflug der Senioren

Frau Priska Nied und Herr Pfarrer Stephan Schmidt haben die Senioren von Heidingsfeld, Heuchelhof und Rottenbauer zu einer Fahrt ins Jagsttal und Hohenloher Land eingeladen. Am 15.6. ging es um 10 Uhr in Heidingsfeld los, wir sammelten unterwegs noch die Senioren vom Heuchelhof ein und fuhren dann nach Grünsfeldhausen, um die dortige Kapelle zu besichtigen.

Auf dem Weg dorthin kamen wir auch durch Assamstadt, der Heimat von Frau Nied, die uns bei der Durchfahrt durch den Ort zu dem ein oder anderen Haus etwas erzählte. Bei der Ankunft in Grünsfeldhausen sahen wir erst einmal

einen wunderschönen Bauerngarten, den die Interessierten unter uns kurz besichtigten und bewunderten.

Danach gingen wir in die Kapelle. Die katholische Kapelle St. Achatius in Grünsfeldhausen, einem Stadtteil von Grünsfeld im Main-Tauber-Kreis, wurde vermutlich Ende des 12. und zu Beginn des 13. Jahrhunderts errichtet. 1804 wurde die Kapelle innen aufgeschüttet und es wurde ein neuer Eingang durchgebrochen. Durch Anschwemmungen hatte sich das Gelände um die Kapelle im Laufe der Jahrhunderte um mehrere Meter erhöht. Im Zuge der Renovierungsmaßnahmen, die in den Jahren 1903 bis 1908 durchgeführt wurden, trug man die Erde wieder ab, so dass die Kapelle heute in einer vier Meter tiefen Senke liegt.

Ältester Bauteil ist das westliche Oktogon (Achteck). Anschließend entstanden der kleinere Achteckbau im Osten, der als Chor diente, und das untere, achteckige Turmgeschoss.

Die beeindruckenden Bleiglasfenster haben die Leidensgeschichte Jesu und Personen des Alten Testaments wie Noah, Abraham und Jakob zum Thema. Der Kulturverein Grünsfeld zeigte in einer Ausstellung in der Achatiuskapelle sakrale Werke/Bilder von Harry Elsner, der sich Zeit seines Lebens mit der



Klosterkirche Schöntal.



Führung in der Klosterkirche der ehemaligen Zisterzienserabtei Schöntal.

kirchlichen Lehre thematisch auseinandergesetzt und diese in ausdrucksstarken Farben künstlerisch umgesetzt hat. Kirche und Bilder haben uns zwei Einheimische gut erklärt.

Danach hatten wir uns ein Mittagessen verdient. Das nahmen wir im Edelfinger Hof in Bad Mergentheim ein.

Anschließend ging es weiter nach Kloster Schöntal. Abtei und Klosterkirche können im Rahmen von Führungen besichtigt werden, was wir auch getan haben. Das Kloster an der Jagst ist eine ehemalige Zisterzienserabtei mit einer kunstvollen Barockkirche. 1153 wurde es als Filialkloster des Klosters Maulbronn gegründet. Unter Abt Benedikt Knittel erlebte das Kloster schon bald eine Blüte. Viele der Klostergebäude enthalten von Knittel gedichtete Verse

mit Chronogrammen. Unser Fremdenführer zeigte uns einige dieser Verse. Ein Chronogramm ist eine Inschrift, meist in lateinischer Sprache, in der diejenigen Buchstaben, die auch als römische Zahlzeichen gelesen werden können, in ihrer Summe die Jahreszahl des Ereignisses angeben, auf das sich der Text bezieht.

Heute werden die Gebäude von der katholischen Diözese Rottenburg-Stuttgart u.a. als Tagungshaus genutzt.

Nach der Führung tat uns eine kurze Rast bei Kaffee und Kuchen im Kloster gut, ehe wir uns bestens gelaunt auf den Heimweg begaben.

Danke an Frau Nied und Pfarrer Schmidt für den rundum gelungenen Ausflug!

Gerda Mändlein

Gemeinsame Gemeindebergwanderung von Gethsemane und Trinitatis, 15.-18. Juni

Seit dem fröhlichen Hallo am Treffpunkt in Tannheim und dem anschließenden Aufbruch waren kaum 2 Stunden vergangen, da passierte das, was wir befürchtet, aber nicht ausreichend beachtet hatten: Der Himmel verdunkelte sich, dicke Wolken zogen über uns zusammen, packten uns ein, die Sicht verringerte sich, die Luft kühlte plötzlich runter, erst ein, dann mehrere Blitze zuckten, Donnerschlag, der Himmel öffnete seine Schleusen, erst Wasser, dann Hagel...! Nur ca. 20 Gehminuten vor unserem Etappenziel, der Landsberger Hütte, erwischte uns das Gewitter, und nicht zu knapp. Auch wenn alle versuchten, die restliche Strecke nun so schnell wie möglich hinter sich zu bringen, letztendlich kamen wir alle unvermeidlich völlig durchnässt und mit einem ordentlichen Schrecken in der rettenden Hütte an.

Zudem begegnete uns im Gewitter dann noch ein verlassener und in Bergnot geratener Wanderer, offensichtlich verwirrt und unerfahren, den wir noch bis zur Hütte mitschleppten. Ein ungeplant dramatischer Auftakt für den ersten Tag, der uns die Kräfte der alpinen Natur sowie unsere Grenzen aufzeigte, aber auch die Wandergruppe von Anfang

an schnell zusammenschweißen sollte! Und wie gut danach die Suppe und das Bier schmeckten! Und zwar auf der Sonnenterrasse, denn eine Stunde später erstrahlte die Bergwelt in schönstem Sonnenlicht, präsentierte ihre Schönheit als wäre nie etwas gewesen!

Doch gingen wir nun die nächsten Tage nach dieser Demonstration höherer Gewalt mit mehr Bedacht an, Gewitterneigung herrschte auch weiterhin, zudem lagen auf der geplanten Route noch ungewohnt große Schneefelder, die uns das Vorankommen erschweren würden. So wurde dann auch viel beraten und in Folge ein Teil der Strecke geändert. Damit bescherten uns die nächsten Tage dann tatsächlich auch bestes Genusswandern und Glück mit dem Wetter: herrliche Aussichten, Freude an der Natur und der Bewegung, Andachten



Es gibt kein schlechtes Wetter...



Wandern macht glücklich: Unsere Wandergruppe hat ihr Ziel erreicht!

und Gottesdienst unter freiem Himmel, Baden im Bergsee und gemütliche Hüttenaufenthalte, auf der freundlichen und komfortablen Landsberger Hütte, wie auch auf der Willersalpe mit ihrer Ursprünglichkeit und dem eigenen Bier. Dazu natürlich viele unterhaltsame Stunden und interessante Gespräche.

Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell nicht nur zwischen den Erwachsenen, sondern auch zwischen den Kindern bzw. Jugendlichen ein tolles Gruppengefühl entstand. Alle hatten Freude daran, sich gegenseitig neu kennenzulernen oder auch bereits Bekannte noch besser kennenzulernen! Eine Wanderung bietet dafür einfach viel

Raum und Zeit. Großer Respekt gilt dabei besonders der Leistung der Kinder (die jüngsten 9 Jahre), die die Wandertour begeistert meisterten und auch im Gewitter starke Nerven bewiesen!

Als Resümee bleiben wertvolle und eindruckliche Erlebnisse, Begegnungen und Aussichten... und nicht zuletzt auch wieder ein kleines Stück mehr wertvoller Verbundenheit zwischen den Nachbargemeinden Heuchelhof und Rottenbauer.

Ein herzlicher Dank und ein dickes Lob gehen daher an den Organisator Pfarrer Max von Egidy!

Informationen aus dem Dekanat

Unsere Dekanin Frau Dr. Edda Weise wechselt zum 1. Januar 2020 als theologischer Vorstand zu den Pfeifferschen Stiftungen, einer diakonischen Komplexeinrichtung, nach Magdeburg. Wir wünschen Frau Dr. Weise alles Gute und Gottes Segen. Wie schnell

ihre Stelle wieder besetzt werden wird, ist noch nicht abzuschätzen. In der Vakanz werden die Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden, u.a. ist Pfarrer Max v. Egidy als stellvertretender Dekan Ihr Ansprechpartner.

Trauer um Werner Greulich

Unsere Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand trauern um Werner Greulich, der am 22. Mai verstorben ist. Sein ganzes Leben lang war er der Trinitatiskirche eng verbunden. Mit viel Engagement, unermüdlichem Einsatz, mit guten Ideen und Gottvertrauen hat er das Gemeindeleben der Trinitatiskirche mitgestaltet und geprägt.

Wir alle erinnern uns gut an sein tatkräftiges Wirken als Mesner, seine stets hilfsbereiten Hände bei Renovierungen der Kirche oder zum Beispiel daran, wie er uns viele Jahre lang mit dem Traktor den Weihnachtsbaum für die Trinitatiskirche gebracht und mit aufgestellt hat. Wir sind traurig und vermissen ihn sehr, aber wir sind auch dankbar für die Zeit mit ihm.

Kasualien: Unsere Kirchenbücher berichten

In unsere Gemeinde wurden aufgenommen:



- Emily Bruner, Eintritt am 31. Mai
- Lisa Naglieri, Eintritt am 9. Juni
- Angela Mohr, Eintritt am 9. Juni
- Lenny Johannes Müller, Taufe am 29. Juni

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



- Ella Axt, 81 Jahre, verstorben am 1. Juli

Name gesucht!



Leben im Alter
Caritas-Einrichtungen

Die Caritas plant zusammen mit dem Evangelischen Siedlungswerk in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gut Heuchelhof ein neues Seniorenzentrum für die Stadtteile Rottenbauer und Heuchelhof. Es umfasst 18 seniorengerechte Wohnungen, eine Tagespflege, eine stationäre Pflegeeinrichtung und ein Café. Der Baubeginn steht bevor und die Eröffnung ist für 2021 geplant.

Eine wichtige Frage ist noch offen: „**Wie soll das Haus heißen?**“

Wir wollen Sie, als Bürgerinnen und Bürger der beiden Stadtteile, gern bei der Namensfindung beteiligen und freuen uns daher über Ihre Vorschläge.

Wir suchen eine Person als Namensgeber mit Bezug entweder

- zur Unterstützung und Pflege von alten Menschen oder
- zum Stadtteil Heuchelhof bzw. Rottenbauer oder
- zu unserem Auftrag, als Christen für unsere Mitmenschen da zu sein.

Teilen Sie uns Ihren Vorschlag mit einer kurzen Begründung per Post oder E-Mail **bis 31.08.2019** mit. Stichwort „**Name gesucht**“:

Caritas-Einrichtungen gGmbH, Anne Schwalbe, Franziskanergasse 3,
97070 Würzburg oder an anne.schwalbe@caritas-einrichtungen.de

**Unter allen Teilnehmenden
verlosen wir ein Wochenende
für 2 Personen in unserem
Kurhaus und Hotel in Bad
Bocklet (2 Ü+VP).
www.kurhaus-bad-bocklet.de**

Interessenten für eine seniorengerechte Wohnung, ein Pflegeappartement oder die Tagespflege können sich bereits jetzt unverbindlich vormerken lassen. Unsere Mitarbeiterin Fr. Richter lässt Ihnen gern ein Interessentenformular zukommen.
Tel: 0931 386 68913, E-Mail:
karin.richter@caritas-einrichtungen.de

Hinweis zum Datenschutz: Mit der Zusendung Ihres Vorschlags erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer Kontaktdaten zum Zweck der Durchführung der Verlosung und zur Information über die Namensgebung einverstanden. Der/Die Gewinner/in wird postalisch benachrichtigt. Die Daten werden anschließend gelöscht. Die Auszahlung des Gewinns, sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen.

Evangelisches Pfarramt

Unterer Kirchplatz 1
97084 Würzburg
Tel. 0931-67397 Fax: 0931-6605067

pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de
www.trinitatiskirche-rottenbauer.de

Pfarramtssekretärin

Petra Klatt
Mittwoch 17 - 19 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr
Im August ist das Pfarrbüro
nur am Donnerstag geöffnet

Bankverbindung

Sparkasse Mainfranken
DE90 7905 0000 0001 3006 49

Vermietung des Gemeindesaals zur privaten Nutzung

Brunhilde Weller, Tel. 0931-60704

Evangelisches Kinderhaus Abenteuerland

Leitung: Sabine Thoma
Unterer Kirchplatz 2a
97084 Würzburg
Tel. 0931-67433 Fax: 0931-6607428

Pfarrerin Anna Bamberger

Tel. 0171-2262417

Pfarrerin Anna Bamberger ist an
folgenden Tagen nicht im Dienst:
29.07. – 18.08.

Die Vertretungen entnehmen Sie bitte
dem Anrufbeantworter.

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Jürgen Greulich
Tel. 0931-99178284
Regine Neuhauser-Riess
Tel. 0931-6677401

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Heuchelhof / Rottenbauer II

Redaktion: Thomas Meigen,
Sebastian Jakob, Anna Bamberger

Austrägerteam: Irmtraut Albers,
Elke Briegleb, Marita Deichmann
Jürgen Götz, Marita Heer, Horst Junge
Christine Loy, Karin Obwald
Katharina Reder, Angela Seidel,
Susanne Sperrle, Lisa Röthlingshöfer,
Brunhilde Weller, Adelheid Zwick-Fertig

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/19
ist der 9. September 2019